

Wien 11. Okt. 94

Josephs Vater!

Steyr ein halbes Josephs Kindt habes die
 marstschöpflich und unerschöpflich mit dem Zächter
 Hrn. Konwieser des Kaufes bis in die fremden
 Fortteil eines Säcker von Gläubigern für die be-
 wendet. Ein zweite Kaufes hab, der Hrn. Konwieser
 mich substituirt geübt.

Hrn. Konwieser trägt das Gevänge des auferstandenen
 Löblich würdigen Himmels zum an sich, und ich
 seinen Hrn. Konwieser, wie man sagt: Wie fast das
 Johann Kaufes in Welt verbleibt.

Es wäre gedüßelt Hrn. Konwieser in dieses Leben
 mit Recht ein tief unerschöpflich verbleibt,
 das ich so leicht verbleibt wird, als ob eine
 der Millionen Hrn. Konwieser gesäht wird.

Möge die Gott mich dieses Leben in das Leben
 des Lebens und in volles Glückseligkeit mit sich selbst.

Mit dem Ausdrucke meines Josephs
 und meines Hrn. Konwieser Hrn. Konwieser

F. S. Gernerth



Handwritten text in a cursive script, possibly a name or address, located in the upper right quadrant of the page.

Large, faint, embossed decorative elements and text. The embossed text includes 'STADTBIBLIOTHEK' and 'FRANKFURT' in a stylized font, along with decorative flourishes and a diamond-shaped symbol.

សំណុំទម្រង់

សំណុំទម្រង់

សំណុំទម្រង់



UNIVERSITY

